

Wenn Worte fehlen

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinderhospiz Löwenherz, Sie kennen dieses Gefühl womöglich auch, wenn einem die Worte fehlen. So geht es mir gerade, wenn ich an alle Unterstützerinnen und Unterstützer von Löwenherz denke. Es ist kaum vorstellbar, dass einige von Ihnen seit mehr als 25 Jahren an der Seite von Löwenherz und somit an der Seite der Familien mit einem lebensverkürzt erkrankten Kind stehen. Unsere Arbeit ist nur dank Ihnen möglich.

Für uns ist jede Form der Unterstützung auch ein großes Zeichen Ihres Vertrauens – und Sie geben ein klares gesellschaftliches Signal für Solidarität, Verantwortung und Mitmenschlichkeit. Dank Ihrer Unterstützung können wir jede Familie so individuell, so umfassend und in der notwendigen Tiefe begleiten, wie es die Situation erfordert. Mit Zeit, Raum, Würde und auch Liebe.

Ihre Unterstützung macht Momente des Auf- und Durchatmens möglich, des Innehaltens, der Geborgenheit – mitten in einem Alltag, der oft von Herausforderungen, Sorgen und dem Gefühl des Alleingelassenseins geprägt ist. So entstehen ‚neue Räume‘, die nicht nur durch Wände getragen werden – sondern viel mehr von Erinnerungen und Hoffnung. Räume, die Platz für Lebensfreude und Lachen geben, in denen Nähe gelebt wird aber auch Trauer ihren Platz hat.

Ich möchte Ihnen aus vollem Herzen danke sagen. Danke für Ihr Vertrauen in uns. Danke, dass Sie an der Seite unserer Familien stehen.

Ihre Juliane Schulze, Geschäftsführung

„Und deswegen wird es wunderschön“

Über die Kunst, neue Räume für alte Erinnerungen zu schaffen

Wo bleibt der Platz für Erinnerungen, wenn alles neu wird? Welchen Raum bekommen Emotionen, wenn es den Ort ihres Ursprungs auf einmal nicht mehr gibt? Fragen wie diese begleiten die umfangreichen Sanierungsarbeiten

ihrer damals neunjährigen Tochter Lena zum ersten Mal zu Löwenherz kamen. „Gleich der erste Aufenthalt hat uns nachhaltig bewegt, so herzlich wurden wir aufgenommen“, erinnert sich Gerd. Viele weitere Besuche sollten folgen.

Britta und Gerd genießen ihren Löwenherz-Aufenthalt mit Tochter Lena, im Jugendhospiz genauso wie früher im Kinderhospiz.



im Kinderhospiz schon seit den ersten Planungsstunden. So wird sich an den Grundrissen nichts ändern, selbst die Schmetterlinge der Kinder im Eingangsbereich werden später wieder an dieselbe Stelle gehängt. „Neben allen gesetzlichen und technischen Anforderungen haben wir uns immer die Frage gestellt: Wie konservieren wir das Löwenherz-Gefühl? Denn wir wissen, wie eng die emotionale Bindung der Familien an das ‚alte‘ Kinderhospiz ist, welchen Stellenwert die Erinnerungen im Leben einnehmen“, betont Geschäftsführerin Juliane Schulze.

Das können Britta und Gerd nur bestätigen. 17 Jahre ist es her, als sie mit

Umso schwerer fiel der Familie 2014 dann der Gedanke an den „Umzug“ ins Jugendhospiz. War das Kinderhospiz mit den vielen schönen Momenten über die Jahre doch auch ein emotionaler Anker geworden. Aber die Sorge währte nur kurz. „Wir haben ganz schnell gesagt ‚Ist das schön hier‘. Auch wegen der Räume und des Ortes an sich – vor allem aber, weil die herzliche Wärme geblieben ist“, sagt Britta.

Aus dieser Erfahrung heraus möchten sie allen Familien und auch Löwenherz-Mitarbeitenden sagen: „Am wichtigsten sind die Menschen, nicht die Räume. Und deswegen wird es nach dem Umbau bestimmt wunderschön werden.“

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden

Hier eine Auswahl von vielen tollen Aktionen für Löwenherz



Drei schlaflose Nächte, 1600 Km am Stück per Rad von Hildesheim nach Rom: Priester Pawel Nowak hat nach seiner Spendentour Briefe aus dem Löwenherz persönlich beim Papst abgegeben (1). Im Anschluss an ihr Benefiz-Springturnier in Bippen übergab die Meurer-Stiftung einen Scheck an Löwenherz (2). Der Osnabrücker Friseursalon „Mod's Hair by Alan“ spendete alle Einnahmen vom Tag der offiziellen Eröffnung an Löwenherz (3). Von der 20. Auflage der Glückstour der Schornsteinfeger profitiert auch die Kinderhospizarbeit von Löwenherz (4). Der 24-Stunden-Tattoo-Marathon des Studios Iron Anchor in Meine war ein voller Erfolg, wie die üppige Spielzeug- und Geldspende beweist (5). Eine ebenfalls stolze Summe erzielte die Kindertagesstätte St. Hermann-Josef in Twist durch einen Spendenlauf. Ein großes Danke dafür! (6.)



Nachgefragt bei Mila Nolting | Pränatale Begleitung

Warum arbeitest Du bei Löwenherz?

Auf diese Weise kann ich einen Teil für die Kinder- und Jugendhospizarbeit beitragen und Familien in herausfordernden Lebensphasen unterstützen. Die

Arbeit in dem besonderen Bereich der Pränatalen Begleitung wird mir durch das Kinderhospiz Löwenherz ermöglicht.



Welche Herausforderungen gibt es?

Zu Beginn meiner Tätigkeit in der Pränatalen Begleitung war es für mich herausfordernd, Familien in einer mir unbekannten Lebensphase gut begleiten zu können. Derzeit ist es eine Herausforderung – und gleichzeitig ein großes Ziel von uns – die Pränatale Begleitung im Versorgungsnetzwerk noch stärker zu etablieren, damit potenzielle Familien besser erreicht werden können und von unserem Angebot erfahren.

Was bereitet Dir besonders Freude?

Ich schätze das Kennenlernen, die Offenheit und das Vertrauen der Familien sehr – dies ist eine große Freude für mich. Es ist schön zu sehen, dass ich ihnen Optionen und Ideen mitgeben kann, die für sie hilfreich und unterstützend sein können. Als erfüllend empfinde ich außerdem die Dankbarkeit der Familien und besonders die Möglichkeit, diese einen Teil ihres Weges begleiten zu dürfen.

Entspannte Ferienzeit und glückliche Kinder

Familienfreundliche Kinderferienbetreuung bei Löwenherz

Mila, Marlene und Hannah gehen mit Pony Sandy durch den Garten spazieren, Lukas flitzt mit dem Kettcar um die Ecken, mit lautem Lachen folgen ihm Elias und dessen Bruder, der auch Lukas heißt. Insgesamt neun Kinder genießen ihre freie Zeit, während ihre Eltern arbeiten. Die Ferienbetreuung macht dies im Löwenherz möglich.

Viele Familien kennen das Dilemma nur zu gut: Jedes Jahr müssen Schulferien, Urlaubsplanung und Betreuungsmöglichkeiten aufeinander abgestimmt werden. Das Kinderhospiz Löwenherz bietet hier eine wunderbare Lösung: Seit zwei Jahren können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Nachwuchs während der Sommer- und Herbstferien für jeweils eine Woche direkt am Arbeitsplatz betreuen lassen – kostenlos und in einer liebevollen, sicheren Umgebung.

Gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen und erfahrenen Löwenherz-Pädagoginnen und Pädagogen verbringen die Kinder ihre Ferienzeit voller Spaß und Abenteuer. Anastasia, Mitarbeiterin in der Verwaltung, nutzt dies für ihren Sohn Maxim: „Endlich müssen mein Mann und ich unseren Urlaub nicht mehr aufteilen, um die Ferien zu überbrücken.“ Dem kann Sandra, Kinderkrankenschwester und normalerweise

im Nachtdienst tätig, nur zustimmen und ergänzt: „Es ist schön, auch tagsüber meine Kolleginnen und Kollegen zu sehen. Und die Kinder sind hier bestens aufgehoben.“ Nicht nur die Eltern

falls Fehlanzeige. Auch Geschäftsführerin Juliane Schulze betont: „Als berufstätige Mutter weiß ich, wie herausfordernd es sein kann, Familie und Beruf zu vereinbaren. Deshalb ist es für uns selbst-



Ferienbetreuung bei Löwenherz: Pony Sandy ist der Star.

profitieren, auch die Kinder sind begeistert. Mila und Marlene sind schon alte Hasen, die beiden Neunjährigen sind sich einig: „Es ist einfach toll hier. Jeden Tag gibt es etwas Neues.“ Ob basteln, auf Pferd Ricardo reiten oder verstecken spielen mit Therapiehündin Muffin – die Auswahl ist riesig. Hannah, die achtjährige Tochter von Nadine aus der Spendenverwaltung, möchte kaum nach Hause gehen und freut sich jeden Tag auf die Betreuung – sogar an Tagen, an denen ihre Mutter normalerweise ihren freien Tag hätte. Frühes Abholen – eben-

verständlich, unseren Mitarbeitenden diese flexible Ferienbetreuung anzubieten.“ Dabei lernen die Kinder auch den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennen und haben die Möglichkeit, Fragen zu Themen wie Tod und Sterben in einem geschützten Rahmen zu stellen. Das Angebot schafft nicht nur Entlastung, sondern fördert auch das Verständnis und den Austausch. „Wir sind dankbar, dass erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen die Tage begleiten, für eine entspannte Atmosphäre sorgen und die Kinder so eine unvergessliche Ferienzeit erleben.“

Aktuelle Fortbildungen der Löwenherz-Akademie



Verstorbenenfürsorge

Was passiert mit dem Körper nach dem Tod? Welche Veränderungen sind wahrnehmbar? Praxisnah zeigen wir, welche Möglichkeiten es gibt, einen geliebten Menschen nach dem Versterben achtsam und respektvoll zu versorgen.

Termin: 18.11.2025 | 16 bis 19 Uhr

Ort: Löwenherz-Akademie, Bremen

Löwenherzchor für einen Tag

Singen macht Spaß und tut Körper und Seele gut! Das möchten wir zusammen an diesem Tag ermöglichen und erfahrbar werden lassen. Auch wenn Ihr Euch als ‚total unmusikalisch‘ bezeichnet ... hier seid Ihr genau richtig.

Termin: 22.11.2025 | 10 bis 16 Uhr

Ort: Treffpunkt Löwenherz, Syke

Selbstbestimmt Abschied nehmen

Jeder Mensch ist einzigartig, auch auf dem letzten Weg. Wir zeigen, was beim Abschiednehmen möglich ist. Welche Vorstellungen habt Ihr von Eurem persönlichen Abschied? Was wünscht Ihr Euch für den Umgang mit eurem Tod?

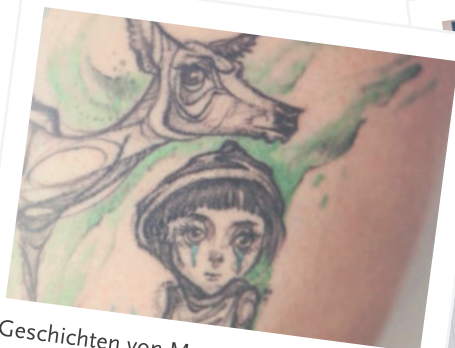
Termin: 27.11.2025 | 17 bis 19 Uhr

Ort: Löwenherz-Akademie, Bremen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter www.loewenherz.de/veranstaltungen

Neues aus dem Löwenherz

Was war, was ist, was wird?



Geschichten von Menschen und ihren Trauer-Tattoos erzählt die Fotoausstellung „Unter die Haut“ in der Löwenherz-Akademie. Start: 1. Oktober (Öffnungszeiten: www.loewenherz.de/veranstaltungen)



Unter großem Applaus verabschiedeten sich Marion Zwilling und Reinhard Raab aus dem Vorstand – ein bewegender Moment für zwei Menschen, die Löwenherz über viele Jahre mitgestaltet haben.



Löwen-Rummel – so lautet das Motto am diesjährigen Tag der offenen Tür am 20. September von 11 bis 17 Uhr, an dem das Kinderhospiz Löwenherz traditionell seinen Geburtstag feiert.



Einen kunstvollen Gefühlskalender haben Schüler:innen des Gymnasiums Hamburger Straße und Löwenherz-Jugendliche gestaltet. Am Löwenherz-Geburtstag wird das Werk auch verkauft.

Wir erinnern uns an Euch:

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.



Termine

Wer möchte Löwenherz ehrenamtlich unterstützen?
Die nächsten Infoabende:

Lingen: Donnerstag, 18. September, 17.30 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt Löwenherz in Lingen.

Braunschweig: Dienstag, 30. September, 17 bis 19 Uhr, Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz Braunschweig.

Syke/Bremen: Donnerstag, 9. Oktober, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Löwenherz in Syke.

Ihr Kontakt zu uns

Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Plackenstraße 19, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 59 25 - 0 | Fax - 25
Email: info@loewenherz.de
Internet: www.loewenherz.de

Kinder- und Jugendhospiz

Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42 / 57 89 - 0 | Fax - 89
Email: sekretariat@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen

Tel.: 04 21 / 33 62 30 - 0 | Fax - 99
Email: ambulant@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt B'schweig

Tel.: 05 31 / 70 74 49 77 | Fax - 79
Email: ambulant.bs@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lingen

Tel.: 05 91 / 96 49 68 - 0 | Fax - 28
Email: ambulant.li@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lüneburg

Tel.: 0 41 31 / 92 84 60 - 0
Email: ambulant.lg@loewenherz.de

Kooperation Niedersachsen

Tel.: 04 21 / 33 62 30 - 0
Email: ambulant.nds@loewenherz.de

Löwenherz-Akademie

Tel.: 04 21 / 33 62 30 - 0 | Fax - 99
Email: akademie@loewenherz.de

Stiftung Kinderhospiz Löwenherz

Tel.: 0 42 42/ 59 25 - 0 | Fax - 25
Email: stiftung@loewenherz.de

Spendenkonto

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC: BRLADE21SYK



Impressum

Hrsg.: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Redaktion: Lars Kattner (Ltg.), Insa Meyer, Nicole Schmidt
Tel.: 0 42 42/ 59 25 - 22
Email: presse@loewenherz.de
Druck: koopmann media GmbH

Wenn Sie unsere Infopost doppelt erhalten, sich Ihre Adresse ändert oder Sie die Infopost nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an: info@loewenherz.de



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10622-2508-1001

